

# Internationale Schwerlasttage 2025



Idyllisch gelegener Veranstaltungsort: der Hessenpark Hohenroda.

Am 19. und 20. September fanden die 15. Internationalen Schwerlasttage (IST) in Hohenroda, Hessen, statt. Wer die Veranstaltung nicht kennt und dort hinfährt, findet sich in einer eher nach Erholung und Urlaub anmutenden Umgebung wieder. Das suggerieren zumindest die letzten 15 km der Anfahrt mit Blick auf das Hotel im Hessenpark.

**D**ass hier etwas Besonderes stattfindet, merkt man beim Blick auf die Autokennzeichen und Firmenlogos an den parkenden Fahrzeugen. Und auf dem Weg von der Rezeption zur Vortragshalle – vorbei an dem Ausstellungsgelände – wird man schon Teil der Veranstaltung. Ein Blick auf das Vortragsprogramm verrät, was ein Besucher erwarten kann. Eine gute Mischung zwischen inspirierenden Lösungen bzw. Umsetzungen von Projekten (die man z.T. aus dem Fernsehen kennt) mit einem faszinierenden Blick hinter die Kulissen.

Außerdem gibt es branchenrelevante Neuerungen aus dem Fahrzeugbau, dem Bereich Hebezeuge, und Anschlagmitteln und beispielsweise in Bezug auf temporäre Brücken. Nicht zu vergessen sind die Softwarelösungen, die auf diese Branche zugeschnitten sind. In den Pausen und während der Abendveranstaltung ergeben sich dann viele Möglichkeiten Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen.

## *Eine gute Mischung an Vorträgen*

So wurden die Herausforderungen des Schwertransportes für die Windenergie vom Landesverband Erneuerbare Energien NRW e.V. beleuchtet. Die präsentierten Statistiken gaben einen Blick darauf, wie sich die Anlagen der Windenergie entwickelt haben, sich weiter entwickeln werden und wo die Grenzen gesehen werden.

Multimodales Arbeiten in verschiedenen Projekten wurden beispielsweise von Andreas Kahl und Amprion vorgestellt, wobei Amprion deutlich die mangelnde Infrastruktur und den Zusammenhang mit der Versorgungssicherheit darstellte. In diesem Fall wurde ein Transformator-Transport durch den schlechten Zustand der Schiene mehrfach umgeladen und auf anderen Verkehrsmitteln um die Schwachstelle herum transportiert. Das hat viel zusätzliche Zeit und Geld gekostet.



Unter den Ausstellern befanden sich auch einige Minikranvertreter.

Auch der Hamburger Hafen hat seine Herausforderungen im Zusammenhang mit Schwertransporten vorgestellt. Dr. Reußwig von der Autobahn GmbH hat ein Update zu



Jochen Lürer begrüßte am Freitag, den 19.09.2025, die Besucher in Hohenroda.

den Bearbeitungszeiten der Anhörungen und der Digitalisierung innerhalb der GST-Anhörungen gegeben. Die Digitalisierung ist sehr weit fortgeschritten, wodurch die Bearbeitungszeiten tagesaktuell sind, so Dr. Reußwig. Herausforderung bleibt z.B. die schriftliche Routenbeschreibung in den VEMAGS Anträgen. Diese müssen „händisch“ digitalisiert werden.

Viele Beiträge sorgten für staunende Gesichter bei den Zuhörern. So stellten DONGES Steeltec, Welti Furrer (CH), MCE GmbH (AT), Mammoet Europe (NL), Hebetec Engineering AG (CH) und VSL Schweiz, ihre Projekte aus dem Brückenbau, Tunnelbau und Hub/Verschubarbeiten vor und ließen begeisterte Zuschauer mit vielen Fragen für die Pausen zurück.

Dabei war es sehr interessant zu sehen, wie die Materiallogistik bei beengten Baustellen geplant wurde, riesige Komponenten von der Vormontage zum Montageplatz verbracht wurden oder das Entstehen einer Autobahnbrücke mit Neubau, Abriss und diversen Verschieben.

Softwarelösungen sind wichtiger Bestandteil der Vorträge. So konnte die Firma CodeSquare mit seiner Planungssoftware Heavygoods sein 10-jähriges Bestehen feiern und mit einem Blick von den Anfängen bis zur letzten Version seiner Software die eigene Kompetenz eindrucksvoll zeigen.

Auch die Politik nutzte die Veranstaltung, um mit den vertretenen Branchen außerhalb der Verbände in Kontakt zu kommen und Themen zu diskutieren. Dieses Jahr war Christian Hirte, Parlamentarischer Staatssekretär bei dem Bundesminister für Verkehr, zu Gast gewesen. Er hat Einblicke in die aktuelle Verkehrsinfrastrukturpolitik gegeben und anschließend den Dialogauftakt mit der Verbändeinitiative Großraum- und Schwertransporte (VI



Traditionell hatte Dr. Rudolf Saller den Schlussvortrag.

GST) zu den zentralen Herausforderungen der Schwergutlogistik gestartet.

Prof. Poelke, Gründer der IST, hat sich dem Thema Clusterung von GST-Fahrzeugen angenommen. So soll zukünftig das Genehmigungsverfahren vereinfacht werden. Er hat anschaulich seinen ersten Baustein, „Clusterung von

Sattelzugmaschinen“, erklärt und die Wechselwirkung von Achsabständen und Brückenbelastung erläutert. Das Thema wird von den Fachverbänden weitergeführt.

Den Abschluss der Vorträge machte, wie jedes Jahr, Dr. Rudolf Saller, Fachanwalt der GST Branche. Er hatte diesmal das aktuelle Thema Abschöpfung an zwei Fällen beleuchtet und auf die Risiken für Unternehmen hingewiesen.

## Neue Veranstaltungsort 2027

Die IST 2027 wird an neuer Lokation stattfinden. Karlsruhe soll die Neue Heimat werden. Hier kann der steigenden Zahl der Anmeldungen, sowohl für Teilnehmer und Aussteller Rechnung getragen werden, so Jochen Lürer.

ANZEIGE

# Das Buch mit allen Infos!



## Großraum- und Schwertransporte und selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Leitfaden für Unternehmen, Polizei, Verwaltung und Sachverständige

von Dr. Adolf Rebler, Regierungsdirektor, Regierung der Oberpfalz, Regensburg, Christian Borzym, Kriminaloberkommissar, Polizeipräsidium Schwaben Nord, Augsburg, und Dipl.-Ingenieur (FH) Oliver Vogel, GTÜ-Prüfingenieur und Unterschriftsberechtigter, SCHORER + WOLF, Landsberg am Lech

2025, 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, 712 Seiten, € 74,-

ISBN 978-3-415-07795-9



AUCH ALS  
E-Book

### Praktische Planungshilfe

Der bewährte Leitfaden bietet Transportunternehmen, Verwaltungshelfern, öffentlicher Verwaltung, Polizei und Sachverständigen eine besonders praxisorientierte Anleitung zur Planung, Abwicklung und Durchführung von Großraum- und Schwertransporten.

### Bringt Licht ins Dunkel

Die Autoren stellen die komplexen Zusammenhänge der Materie transparent und unter Einbeziehung der einschlägigen verwaltungsrechtlichen Grundlagen dar.

### Klarheit durch übersichtliche Darstellungen

Zahlreiche technische und rechtliche Erläuterungen, Beispiele und farbige Abbildungen,

Tabellen, Diagramme sowie Begriffsdefinitionen erleichtern den Umgang mit den Vorschriften und das Verständnis der Zusammenhänge.

### Anhang mit Gesetzestexten

Die wesentlichen Richtlinien und Verwaltungsvorschriften sind im Anhang mit abgedruckt.



QR-Code scannen und jetzt bestellen unter:  
[www.boorberg.de/](http://www.boorberg.de/)  
9783415077959

WWW.BOORBERG.DE

BOORBERG

RICHARD BOORBERG VERLAG BESTELLUNG@BOORBERG.DE TEL 0711/7385-343 FAX 0711/7385-100